„Weniger Wohnraum, mehr Lebensqualität“

Wenn die Kinder das Haus verlassen und ihre Zimmer leer sind, bleibt Wohnraum ungenutzt. Außerdem fallen den Bewohnern mit steigendem Alter die Aufgaben im Haushalt und Garten immer schwerer. Ein Umzug in einen kleineren Wohnraum steht dennoch oft nicht zur Debatte. Es gibt jedoch viele Argumente für einen Umzug in eine kleinere Wohnung: Nicht nur der finanzielle Aspekt spielt eine Rolle, eine wohnliche Verkleinerung kann auch einen positiven Effekt auf die Lebensqualität der Menschen haben.
Aus diesem Grund hat die WFG Ostbelgien VoG im Rahmen des LEADER-Projektes „Nachhaltig Wohnraum Planen“ der „LAG Zwischen Weser und Göhl“ die Aktion „Weniger Wohnraum, mehr Lebensqualität“ ins Leben gerufen.

Ziel der Kampagne ist es, den Menschen die Vorteile einer wohnlichen Verkleinerung zu erläutern. Ein kleinerer Wohnraum bedeutet weniger Kosten und auch weniger Haushalt. Die Zeit und das Geld, welche dadurch eingespart werden, können in „neu gewonnene Lebensqualität“ investiert werden. Auch das Wohnungswesen profitiert: Ein Umzug schafft Platz für eine Familie, die wieder den kompletten Wohnraum nutzen kann.

Hier geht's zur interaktiven Karikatur von Annette Müllender, die der Problematik auf den Grund geht!

Haben Sie Ihren Lebensraum verkleinert und wollen Anderen von Ihrer Geschichte und den Vorteilen des Umzuges berichten? Dann melden Sie sich bei uns! (info@wfg.be oder 087/56 82 01)

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.